



Swisscom investiert in die Zukunft der Schweiz: Ausbau des ultraschnellen Breitbandnetzes und surfen mit bis zu 1 Gbit/s

Rund 1,8 Mio. Kunden nutzen heute einen Swisscom Breitbandanschluss. Swisscom will ihren Kunden auch in Zukunft das beste Internet der Schweiz bieten und startet daher ein Bündel an neuen Initiativen. „Wir forcieren den Netzausbau. Bis 2015 sollen mehr als 2,3 Mio. Wohnungen und Geschäfte über einen Ultrabreitbandanschluss verfügen – und das auch ausserhalb der Ballungszentren“, sagt Urs Schaeppi, CEO ad interim bei Swisscom. Für den raschen Ausbau setzt Swisscom auf einen Mix aus Glasfasertechnologien. Noch in diesem Jahr können zudem die ersten 700'000 Kunden mit bis zu 1Gbit/s im Internet surfen. Mit der neuen Swisscom Internet-Box mit schnellstem WLAN-Standard sind Kunden auch kabellos massiv schneller unterwegs. Weitere Funktionen wie ein Gäste-WLAN auf Knopfdruck sorgen für noch einfacheres und sichereres Surfen.

Ein schneller Internetanschluss wird immer wichtiger: Ob Teleworking, Fernsehen in hochauflösender Qualität oder Online-Gaming – immer mehr Tätigkeiten erfolgen über das Internet. Doch nicht nur die hohe Geschwindigkeit des Anschlusses ist für solche Anwendungen wichtig, auch die Verfügbarkeit, die Sicherheit und eine einfache Nutzung des Internetzugangs stehen für Kunden im Vordergrund. Mit mehreren Initiativen baut Swisscom ihr Angebot weiter aus und investiert massiv in die Leistungsfähigkeit ihrer Netze. So bringt Swisscom mit einem Mix von Glasfasertechnologien ultraschnelles Internet in die ganze Schweiz. Anfang 2014 startet Swisscom mit dem Ausbau der neuen Vectoring-Technologie für VDSL, welche die Übertragungsqualität auf den Kupferleitungen verbessert. Vectoring ermöglicht bis zu doppelt so hohe Bandbreiten wie bis anhin.

80 Prozent der Wohnungen und Geschäfte erhalten bis 2020 100 Mbit/s und mehr

Zusätzlich zu Vectoring beginnt Swisscom dieses Jahr mit dem Ausbau von Glasfaser bis kurz vor die Gebäude (Fibre to the Street - FTTS). So können auch Orte ausserhalb der Ballungszentren rasch mit Glasfaser versorgt werden. Als weitere Technologie testet Swisscom derzeit Fibre to the Building



(FTTB). Bei dieser Glasfasertechnologie verlegt Swisscom Glasfasern bis in die Keller der Gebäude, für die Verkabelung im Haus werden die bestehenden Kupferleitungen genutzt. FTTS und FTTB erlauben zunächst Surfgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s. Bereits heute werden in Labortests schon Geschwindigkeiten von 400 bis 1'000 Mbit/s erreicht.

Parallel dazu geht der Ausbau von Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte der Kunden (FTTH) unvermindert weiter. Dank dem Technologiemix stellt Swisscom eine rasche und weitgehend flächendeckende Breitbandversorgung der Schweiz sicher: Bis 2015 werden rund 2,3 Mio. Wohnungen und Geschäfte von Ultrabreitband profitieren: mit Vectoring 800'000, mit FTTS und FTTB 500'000 und mit FTTH 1 Mio. Wohnungen und Geschäfte.

Im Jahr 2020 werden in über 80 Prozent der Wohnungen und Geschäfte Bandbreiten von 100 Mbit/s und mehr möglich sein. Insgesamt investiert Swisscom im Jahr 2013 CHF 1,75 Mrd. in die Infrastruktur.

Swisscom bietet als erste schweizweite Anbieterin 1 Gbit/s

Swisscom stellt nicht nur flächendeckende Verfügbarkeit sicher, sondern bietet ihren Kunden auch das schnellste Internet. So können bereits Ende Jahr schweizweit alle 700'000 Kunden mit einem FTTH-Anschluss von einer Geschwindigkeit von bis zu 1 Gbit/s profitieren. Swisscom führt im September einen Pilotversuch mit über 100 Teilnehmern durch.

Mit neuer Internet-Box einfach, sicher und ultraschnell im Internet surfen

Damit Kunden künftig mit bis zu 1 Gbit/s surfen können, hat Swisscom eine neue Internet-Box entwickelt. Diese bietet nicht nur ein ultraschnelles, sondern auch ein äusserst einfaches und sicheres Internet-Erlebnis. Auch kabellos surfen Kunden massiv schneller, der WLAN-ac-Standard ist sogar für künftige Datenübertragungsraten von bis zu 1,3 Gbit/s gerüstet.



Für eine einfache Installation und Nutzung sorgt ein Display, das Kunden Schritt für Schritt unterstützt. Zudem lassen sich Endgeräte ganz komfortabel per Knopfdruck verbinden, so z.B. HD-Telefone für klare Sprachqualität beim Telefonieren, wie etwa das Rousseau 300. Die neue Internet-Box steht für umfangreiche Sicherheit: Als erster Schweizer Anbieter bietet Swisscom ein Gäste-WLAN, das auf Knopfdruck aktiviert werden kann, wobei das Passwort auf dem Display angezeigt wird. Zudem lassen sich Surfzeiten pro Gerät und Wochentag individuell einstellen, sodass auch für Kinderschutz gesorgt ist.

Swisscom startet im Oktober einen Pilotversuch mit mehreren Tausend bereits ausgewählten Teilnehmern. Kunden mit einem FTTH-Anschluss können per Ende Jahr von der neuen Internet-Box profitieren.

www.swisscom.ch/giga

Bern, 12. September 2013